

Einige weitere Konvergenzbedingungen der Inversionssätze der Limitierungsverfahren.

Von
J. KARAMATA.

o.) KB-en ¹⁾ der Inversionssätze der Limitierungsverfahren nenne ich jene Bedingungen, welchen eine Folge a_n bzw. eine Funktion $f(x)$, genügen muss, damit man aus ihrer Limitierbarkeit zum Grenzwert a , auf

$$s_n \rightarrow a, \text{ bei } n \rightarrow \infty,$$

bzw. $f(x) \rightarrow a, \text{ bei } x \rightarrow \infty,$

schliessen kann.

Wie bekannt [8], [11], [2] ²⁾, ist eine allgemeine Form der Bedingungen dieser Art, für Funktionen ausgedrückt:

$$(K_1) \quad \liminf_{x \rightarrow \infty} \text{Min}_{x \leq x' \leq X} \{f(x') - f(x)\} \geq -w(\epsilon) \rightarrow 0, \text{ bei } \epsilon \rightarrow 0,$$

wo X eine gewisse Funktion von x und ϵ ist, das heisst $X = X(x, \epsilon)$. Diese Funktion hängt aber nur von der Form des Limitierungsverfahrens, und nicht von der Funktion $f(x)$ ab.

Hier möchte ich bei zwei speziellen Limitierungsverfahren zeigen, dass die KB. (K_1) etwas verallgemeinert werden kann. Es kann nämlich dieser KB. noch eine gewisse Funktion $\rho(x)$ derart zugeordnet werden, so dass

¹⁾ Für „Konvergenzbedingung“ werde ich von nun ab kurz „KB.“ schreiben.

²⁾ Siehe das Literaturverzeichnis im Anhang.

$$(K_2) \liminf_{x=\infty} \operatorname{Min}_{x \leq x' \leq X} \frac{1}{\rho(x')} \{ \rho(x') f(x') - \rho(x) f(x) \} \geq -w(\varepsilon)$$

mit $w(\varepsilon) = o(1)$, bei $\varepsilon \rightarrow 0$,
auch eine KB. desselben Limitierungsverfahrens wird. (Dabei hängt $\rho(x)$ nur von $X(x, \varepsilon)$ ab).

1,0) In der Arbeit [3] habe ich den folgenden Satz bewiesen:

Satz 1^o. Aus der Konvergenz des Integrals $\int_0^{\infty} f(x) dx$, das heisst aus

$$(1) \int_0^x f(t) dt \rightarrow A, \text{ bei } x \rightarrow \infty,$$

folgt dass

$$(2) f(x) \rightarrow 0, \text{ bei } x \rightarrow \infty,$$

wenn die KB.

$$(3) \liminf_{x=\infty} \operatorname{Min}_{x \leq x' \leq x+\varepsilon} \{ f(x') - f(x) \} > -w(\varepsilon) \rightarrow 0, \quad \varepsilon \rightarrow 0,$$

erfüllt ist.

Für den Beweis dieses Satzes wird aber die Bedingung (1) nicht völlig ausgenützt. Es genügt nämlich schon, dass

$$(4) \frac{1}{h} \int_x^{x+h} f(t) dt \rightarrow 0, \text{ bei } x \rightarrow \infty \text{ und beliebig kleinem } h.$$

Dies kann aber als ein spezielles Limitierungsverfahren $M(h)$ angesehen werden; (4) sagt also aus dass $f(x)$ zum Grenzwert 0, für beliebig kleines h , $M(h)$ -limitierbar ist ³⁾.

Nun möchte ich zeigen, dass an Stelle der KB. (3) {also der Form (K₁)} eine KB. der Form (K₂), mit $\rho(x) = e^{cx}$, gesetzt werden kann. Der zu beweisende Satz lautet also:

³⁾ Übrigens ist das $M(h)$ -Verfahren (für beliebiges $h > 0$) equivalent mit dem Verfahren

$$(e) e^{-x} \int_0^x e^{ct} f(t) dt \rightarrow 0, \text{ bei } x \rightarrow \infty,$$

d. h. aus (4) folgt (e) und umgekehrt.

Satz 1^c. Aus

$$(4) \int_x^{x+h} f(t) dt \rightarrow 0, \text{ bei } x \rightarrow \infty \text{ und beliebig kleinem } h,$$

(was insbesondere erfüllt wird wenn $\int_0^\infty f(t) dt$ konvergiert) und

$$(5) \liminf_{x=\infty} \text{Min}_{x \leq x' \leq x+\varepsilon} e^{-cx} \{e^{cx'} f(x') - e^{cx} f(x)\} \geq -w(\varepsilon) \rightarrow 0, \varepsilon \rightarrow 0,$$

wo c eine beliebige reelle aber feste Zahl ist, folgt

$$(2) f(x) \rightarrow 0, \text{ bei } x \rightarrow \infty^4).$$

Hilfsatz 1. Aus (5) folgt

$$(6) \liminf_{x=\infty} \text{Min}_{x \leq x' \leq x+\varepsilon} e^{-c(x+\varepsilon)} \{e^{c(x+\varepsilon)} f(x+\varepsilon) - e^{cx'} f(x')\} \geq -w(\varepsilon) \rightarrow 0, \varepsilon \rightarrow 0,$$

(und umgekehrt).

Beweis. Es ist

$$\begin{aligned} & \text{Min}_{x \leq x' \leq x+\varepsilon} e^{-c(x+\varepsilon)} \{e^{c(x+\varepsilon)} f(x+\varepsilon) - e^{cx'} f(x')\} = \\ & = e^{-c(x+\varepsilon)} \{e^{c(x+\varepsilon)} f(x+\varepsilon) - e^{cx_0} f(x_0)\} \geq \\ & \geq \frac{e^{cx_0}}{e^{c(x+\varepsilon)}} \text{Min}_{x_0 \leq x' \leq x_0+\varepsilon} e^{-cx_0} \{e^{cx'} f(x') - e^{cx_0} f(x_0)\}. \end{aligned}$$

da $x \leq x_0 \leq x+\varepsilon \leq x_0+\varepsilon$, und woraus (6), wegen (5), folgt.

Beweis des Satzes 1^c. Aus

$$e^{cx} \int_x^{x+\varepsilon} e^{-ct} [e^{ct} f(t) - e^{cx} f(x)] e^{-ct} dt + f(x) e^{cx} \int_x^{x+\varepsilon} e^{-ct} dt =$$

⁴) Wäre (4) nur für ein festes h vorausgesetzt, so möchte der Satz 1^c nicht mehr gelten, da $\int_x^{x+2\pi} \sin t dt = 0$ ist und, für $f(x) = \sin x$ ist (5) aber nicht (2) erfüllt.

$$= \int_x^{x+\varepsilon} f(t) dt$$

wird, wegen (4) und (5),

$$f(x) \leq w(\varepsilon) + o(1), \text{ bei } x \rightarrow \infty,$$

und woraus

$$(7) \quad \limsup_{x \rightarrow \infty} f(x) \leq 0,$$

folgt.

In ähnlicher Weise folgt aus

$$f(x+\varepsilon) e^{c(x+\varepsilon)} \int_x^{x+\varepsilon} e^{-ct} dt =$$

$$e^{c(x+\varepsilon)} \int_x^{x+\varepsilon} e^{-c(x+\varepsilon)} [e^{c(x+\varepsilon)} f(x+\varepsilon) - e^{ct} f(t)] e^{-ct} dt + \int_x^{x+\varepsilon} f(t) dt,$$

wegen (4) und (6), dass

$$f(x+\varepsilon) \geq -w(\varepsilon) + o(1), \text{ bei } x \rightarrow \infty.$$

Also ist

$$\liminf_{x \rightarrow \infty} f(x) \geq 0,$$

was, mit (7), die Behauptung (2) ergibt.

Der hier gegebene Beweis stellt eine Vereinfachung des in [3] gegebenen Beweises des Satzes 1^o dar.

1,1) Was den Zusammenhang der KB-en (3), d. h. (5, $c=0$), und (5, $c \neq 0$) betrifft so sei bemerkt dass sie im allgemeinen nicht ineinander enthalten sind. Sie werden aber gleichbedeutend falls noch $f(x) = O(1)$, $x \rightarrow \infty$, wird. Denn, aus

$$e^{-cx} \{e^{cx'} f(x') - e^{cx} f(x)\} = \{f(x') - f(x)\} + (e^{c(x'-x)} - 1) f(x'),$$

wegen

$$-M \leq f(x) \leq M,$$

wird

§ Konvergenzbedingungen der Inversionsätze der Limitierungsverfahren

$$(8) \quad e^{-cx} \{e^{cx'} f(x') - e^{cx} f(x)\} \geq \{f(x') - f(x)\} + |e^{c\varepsilon} - 1| M,$$

falls $x \leq x' \leq x + \varepsilon$ ist.

Insbesondere sind also diese KB-en, im Zusammenhange mit (4), gleichbedeutend.

Aus (8) folgt noch dass (5, $c > 0$) erfüllt wird wenn (3) gilt und $f(x) > O(1)$ ist.

Umgekehrt wird aber, im allgemeinen, (3) nicht erfüllt wenn (5, $c > 0$) gilt, obgleich schon aus (5, $c > 0$), $f(x) > O(1)$ folgt, was auch durch den Beispiel $f(x) = x(a + \sin x)$, $a > 1$, ersichtlich ist, in welchem Falle die KB. (5, $c > 0$) mit $c = \frac{1}{\sqrt{a^2 - 1}}$ (sogar in der Form (9')) erfüllt ist, nicht aber (3), d. h. (5, $c = 0$).

Also liefert die KB. (5), ausser dem Fall $c = 0$, einige weitere KB-en, von welchen hier noch einige Spezialfälle erwähnt sein mögen.

Die KB. (5) wird z. B. erfüllt wenn zwei Konstanten $c \geq 0$ und $C \geq 0$ existieren, so dass

$$(9) \quad e^{cx} \{f(x) + C\} \text{ nicht abnimmt,}$$

oder (bei $M \geq 0$) so dass

$$(9') \quad e^{cx} \left\{ f(x) + \frac{M}{c} \right\} - \frac{M}{c} \text{ nicht abnimmt.}$$

(Für $c = 0$, enthält nämlich (9') die Bedingung (9)).

Dass (9') in (5) enthalten ist geht aus folgendem hervor; ist $x \leq x' \leq x + \varepsilon$, und gilt (9) so wird

$$e^{cx'} f(x') - e^{cx} f(x) \geq -\frac{M}{c} e^{cx} (e^{c(x'-x)} - 1) \geq -e^{cx} M \frac{e^{c\varepsilon} - 1}{c},$$

was also (5) mit $w(\varepsilon) = M \frac{e^{c\varepsilon} - 1}{c}$ darstellt.

Ist weiter $f(x)$ differenzierbar, so ist (9') gleichbedeutend mit

$$(9'') \quad cf(x) + f'(x) \geq -M,$$

was eine weitere KB. darstellt, und welche ich schon in [3] betrachtet habe.

Ausser den Sätzen, wo aus der Konvergenz des Integrals

(1) auf (2) zu schliessen ist (wie z. B. in [4]), kommt die KB. der Form (5) auch in anderen Sätzen tauberscher Art vor. So ist sie z. B. in der Form (9) im Heilbronn-Landauschen Satze (vergleiche etwa [9], S. 525, Fussnote ²) zu finden, wo sie aber auch in der allgemeinen Form (5) gilt.

Es sei hier noch bemerkt, dass sich der Satz 1^c in ganz analoger Weise auch dann beweisen lässt, wenn in (5) die Funktion e^{cx} durch eine allgemeinere Funktion $\rho(x)$ ersetzt wird, die nur der Bedingung

$$\rho(x) \int_x^{x+\varepsilon} \frac{dt}{\rho(t)} \geq a > 0,$$

(oder, falls $\rho(x)$ nicht abnimmt: $\rho(x+\varepsilon) = O\{\rho(x)\}$, oder auch $\rho'(x) = O\{\rho(x)\}$); zu genügen braucht.

2.0) Als zweites Beispiel werde ich noch die Inversion des Abelschen Limitierungsverfahrens betrachten⁵⁾ welche, in der Integralform ausgedrückt, lautet wie bekannt⁶⁾:

Satz 2⁰. Sei $f(x)$ von beschränkter Schwankung im jeden endlichen Intervall und konvergiere

$$\int_0^\infty e^{-\sigma x} d\{f(x)\} \quad \text{für } \sigma > 0.$$

Aus

$$(10) \quad \int_0^\infty e^{-\sigma x} d\{f(x)\} \rightarrow 0, \quad \text{bei } \sigma \rightarrow 0,$$

und

$$(11) \quad \liminf_{x=\infty} \operatorname{Min}_{x \leq x' \leq x(1+\varepsilon)} \{f(x') - f(x)\} \geq -w(\varepsilon) \rightarrow 0, \quad \varepsilon \rightarrow 0,$$

folgt

$$(12) \quad f(x) \rightarrow 0, \quad \text{bei } x \rightarrow 0.$$

⁵⁾ Für die Inversion des C-Verfahrens, hat schon E. Landau ([10], Satz X, Seite 125) eine KB. dieser Form betrachtet, und zwar den Spezialfall wo $\rho(x) f(x)$ nicht abnehmen soll.

⁶⁾ Vergleiche etwa [5] S. 33–34, Satz A, wo aber die Formel (14) statt „ $A(x) \sim x^\sigma L(x)$ “ wie folgt „ $A(x) \infty \frac{x^\sigma}{I(\sigma+1)} L(x)$ “ lauten soll; oder auch [12] S. 352, Satz II.

In diesem Satze kann wieder die KB. (11) {der Form (K₁)} durch eine entsprechende KB. der Form (K₂) ersetzt werden, wo insbesondere $\rho(x)=x^c$ gesetzt werden kann.

Ich werde aber zugleich diesen Satz für eine etwas allgemeinere Funktion $\rho(x)$ beweisen, nämlich:

Satz 3. *Alles wie in Satz 2^o, jedoch statt (11)*

$$(13) \liminf_{x=\infty} \operatorname{Min}_{x \leq x' \leq x(1+\varepsilon)} \frac{\rho(x') f(x') - \rho(x) f(x)}{\rho(x)} \geq -w(\varepsilon) \rightarrow 0, \quad \varepsilon \rightarrow 0,$$

wo die Funktion $\rho(x)$ nicht abnehmen soll, das heisst

$$(14) \quad \rho(x) \leq \rho(x+h), \quad h > 0,$$

und folgenden Bedingungen genügen muss:

$$(15) \quad \rho(\lambda x) = O\{\rho(x)\}, \quad \text{bei } x \rightarrow \infty \text{ und ein } \lambda > 1,$$

und

$$(16) \quad \sum_{v=1}^n \rho\left(\frac{x}{\lambda^v}\right) = O\{\rho(x)\}, \quad \text{bei } x \rightarrow \infty \text{ und ein } \lambda > 1,$$

$$n = 1 + \left[\frac{\lg x}{\lg \lambda} \right].$$

Dem Beweis dieses Satzes schicke ich folgende Hilfsätze vor.

Hilfsatz 2. *Sei $1+\varepsilon=\lambda$ gesetzt, aus (13) folgt*

$$(17) \liminf_{x=\infty} \operatorname{Min}_{x \leq x' \leq \lambda x} \frac{\rho(\lambda x) f(\lambda x) - \rho(x') f(x')}{\rho(\lambda x)} \geq -w(\varepsilon) \rightarrow 0, \quad \varepsilon \rightarrow 0.$$

Beweis. Es ist

$$\operatorname{Min}_{x \leq x' \leq \lambda x} \frac{\rho(\lambda x) f(\lambda x) - \rho(x') f(x')}{\rho(\lambda x)} = \frac{\rho(\lambda x) f(\lambda x) - \rho(x_0) f(x_0)}{\rho(\lambda x)} \geq$$

$$\geq \frac{\rho(x_0)}{\rho(\lambda x)} \operatorname{Min}_{x_0 \leq x' \leq \lambda x} \frac{\rho(x') f(x') - \rho(x_0) f(x_0)}{\rho(x_0)},$$

da $x \leq x_0 \leq \lambda x \leq \lambda x_0$, und woraus (17), wegen (13) und (14) folgt.

Hilfsatz 3. *Aus (13) und (16) folgt*

$$(18) \quad f(x) = O(1), \text{ bei } x \rightarrow \infty^+.$$

Beweis. Sei $\lambda > 1$ und n das kleinste Ganze so dass $\frac{x}{\lambda^n} \leq 1$ ist, so wird wegen (13)

$$\rho\left(\frac{x}{\lambda^{v-1}}\right) f\left(\frac{x}{\lambda^{v-1}}\right) - \rho\left(\frac{x}{\lambda^v}\right) f\left(\frac{x}{\lambda^v}\right) \geq -M\rho\left(\frac{x}{\lambda^v}\right), \text{ für jedes } x \geq 0.$$

Wird hier $v=1, 2, \dots, n$ gesetzt und hierauf addiert, so folgt dass

$$f(x) \geq -\frac{M}{\rho(x)} \sum_{v=1}^n \rho\left(\frac{x}{\lambda^v}\right) + \frac{1}{\rho(x)} \rho\left(\frac{x}{\lambda^n}\right) f\left(\frac{x}{\lambda^n}\right)$$

ist, was wegen (16) mit (18) gleichbedeutend ist.

Hilfsatz 4 Aus (10) folgt

$$(19) \quad \sigma \int_0^{\infty} e^{-\sigma x} f(x) dx \rightarrow 0, \quad \sigma \rightarrow 0;$$

wobei (ohne Beschränkung der Allgemeinheit) $f(0)=0$ gesetzt worden ist.

Beweis. Es ist

$$J(X) = \int_0^X e^{-\sigma x} d\{f(x)\} = \sigma \int_0^X e^{-\sigma x} f(x) dx + e^{-\sigma X} f(X);$$

wegen der Existenz von $\lim_{X \rightarrow \infty} J(X)$, wird aber

$$e^{-\sigma X} f(X) = e^{-\sigma X} \int_0^X e^{\sigma x} d\{f(x)\} =$$

⁷⁾ Die Bedingung (16) kommt nur in diesem Hilfsatz vor, und zwar nur um (18) erhalten zu können. — Hier möchte ich aber ausdrücklich betonen dass diese Bedingung (16) völlig ausgelassen werden kann. Nämlich, wie im Spezialfalle $\rho(x) \equiv 1$, folgt auch allgemein (18) aus (10), (13) und (14), (es folgt sogar dass $f(x) = O(1)$ ist). Den schwerfälligen Beweis dieser Tatsache möchte ich hier auslassen, um so mehr da für die in 2,1) und 2,2) betrachtete spezielle Funktionen $\rho(x)$ der Satz 3 (mit der Bedingung (18)) schon ausreicht.

Was den Beweis betrifft, so kann er analog wie derjenige des Satzes A meiner Arbeit [7] geführt werden.

$$= J(X) - \sigma e^{-\sigma X} \int_0^X e^{\sigma x} J(x) dx \rightarrow 0, \text{ bei } X \rightarrow \infty,$$

woraus also, wegen (10), die Behauptung (19) folgt.

Um nun den Satz 3 zu beweisen, benütze ich einen Spezialfall des Hauptsatzes 1 meiner Arbeit [5] (S. 28—29), welcher lautet:

Sei $F(t) \geq 0$, $t \geq 0$, und existiere

$$\int_0^{\infty} e^{-\sigma t} F(t) dt \text{ für } \sigma > 0.$$

Aus

$$\sigma \int_0^{\infty} e^{-\sigma t} F(t) dt \rightarrow A, \text{ bei } \sigma \rightarrow 0,$$

folgt

$$\sigma \int_0^{\infty} e^{-\sigma t} g(\sigma t) F(t) dt \rightarrow A \int_0^{\infty} e^{-t} g(t) dt, \text{ bei } \sigma \rightarrow 0,$$

für jede beschränkte und R -integrale Funktion $g(t)$.

Wegen (18) ist $f(x) + M > 0$; wird also in diesem Satze $F(x) = f(x) + M$ gesetzt, so folgt wegen (19) dass

$$\sigma \int_0^{\infty} e^{-\sigma t} g(\sigma t) f(t) dt \rightarrow 0, \text{ bei } \sigma \rightarrow 0.$$

Wird hier

$$g(t) = \begin{cases} 0 & \text{für } 0 < t < 1, \\ e^t & \text{„ } 1 \leq t \leq 1 + \varepsilon, \\ 0 & \text{„ } 1 + \varepsilon < t < \infty, \end{cases}$$

und $\sigma = 1/x$ gesetzt, so folgt weiter:

$$(20) \quad \frac{1}{x} \int_x^{x(1+\varepsilon)} f(t) dt = o(1), \text{ bei } x \rightarrow \infty.$$

Von (20) ausgehend, wird nun der Beweis des Satzes 3 dem Prinzip nach derselbe wie derjenige des Satzes 1^c.

Sei

$$\frac{\rho(x)}{x} \int_x^{x(1+\varepsilon)} \frac{dt}{\rho(t)} = r(x),$$

gesetzt, so ist wegen (14) und (15)

$$(21) \quad r(x) \geq a > 0.$$

Dann folgt erstens, aus

$$\frac{1}{x} \int_x^{x(1+\varepsilon)} \{\rho(t) f(t) - \rho(x) f(x)\} \frac{dt}{\rho(t)} + r(x) f(x) = \frac{1}{x} \int_x^{x(1+\varepsilon)} f(t) dt,$$

wegen (13) und (20), dass

$$f(x) r(x) \leq w(\varepsilon) r(x) + o(1), \quad \text{bei } x \rightarrow \infty,$$

ist, woraus wegen (21)

$$(22) \quad \limsup_{x \rightarrow \infty} f(x) \leq 0$$

folgt.

Zweitens, folgt aus, wenn $\lambda = 1 + \varepsilon$ ist,

$$\frac{1}{x} \int_x^{x\lambda} \{\rho(\lambda x) f(\lambda x) - \rho(t) f(t)\} \frac{dt}{\rho(t)} - \frac{\rho(\lambda x)}{\rho(x)} r(x) f(\lambda x) = - \frac{1}{x} \int_x^{x\lambda} f(t) dt,$$

wegen (17) und (20), dass

$$f(\lambda x) \frac{\rho(\lambda x)}{\rho(x)} r(x) \geq -w(\varepsilon) \frac{\rho(\lambda x)}{\rho(x)} r(x) + o(1), \quad \text{bei } x \rightarrow \infty,$$

ist. Daraus folgt aber

$$\liminf_{x \rightarrow \infty} f(x) \geq 0,$$

was mit (22) die Behauptung (12) ergibt.

2,1) Wird jetzt der Spezialfall $\rho(x) = x^c$ betrachtet, so sind in diesem Falle die Bedingungen (14), (15) und (16), wenn $c > 0$ ist,

erfüllt. Da aber im Falle $c=0$ der Satz 2^o hervorgeht, so ist der folgende Satz für $c \geq 0$ gültig.

Satz 2^c. *Alles wie in 2^o jedoch statt (11)*

$$(23) \quad \liminf_{x \rightarrow \infty} \operatorname{Min}_{x \leq x' \leq x(1+\varepsilon)} x^{-c} \{x'^c f(x') - x^c f(x)\} \geq -w(\varepsilon) \rightarrow 0,$$

bei $\varepsilon \rightarrow 0$ und $c \geq 0$.

Was den Zusammenhang zwischen den KB-en (11) d. h. (23, $c=0$) und (23, $c>0$) betrifft, so kann dasselbe bemerkt werden, was in 1,1) über (3) und (5) gesagt war. Wird nämlich in der KB. (23) x bzw. x' , durch e^x bzw. $e^{x'}$, $f(x)$ durch $f(e^x)$ und $1+\varepsilon$ durch e^ε ersetzt, so nimmt diese die Form (5) an.

Hier seien also nur noch die entsprechenden Spezialfälle der KB. (23) angeführt, und zwar:

$$(24) \quad x^c \left\{ f(x) + \frac{M}{c} \right\} - \frac{M}{c} \text{ soll nicht abnehmen, } c \geq 0, \quad M \geq 0,$$

oder

$$cf(x) + xf'(x) > O(1), \quad \text{bei } x \rightarrow \infty.$$

2,2) Im Gegenteil zum Satz 1^c, (welcher auf Reihen angewendet, ohne Interesse wird) gelten die Sätze 3 und 2^c auch für Reihen, da die vorkommenden Integrale die Dirichletschen und Potenzreihen als Spezialfälle enthalten.

Sei also

$$\lambda_n < \lambda_{n+1} \rightarrow \infty, \quad \text{bei } n \rightarrow \infty,$$

und

$$s_n = \sum_{v=1}^n u_v, \quad n=1, 2, 3, \dots,$$

und sei für $f(x)$ folgende Treppenfunktion

$$f(x) = \begin{cases} 0 & \text{für } 0 \leq x < \lambda_1 \\ s_n & \text{„ } \lambda_n \leq x < \lambda_{n+1}, \quad n=1, 2, \dots, \end{cases}$$

genommen, so geht (10) in

$$\sum_{v=1}^{\infty} u_v e^{-\sigma \lambda_v} \rightarrow 0, \quad \text{bei } \sigma \rightarrow 0,$$

über.

Was die Funktion $\rho(x)$ betrifft, so ist es, in diesem Falle

am besten geeignet auch für diese eine Treppenfunktion zu nehmen, und zwar mit denselben Sprungstellen wie bei der Funktion $f(x)$, also von der Form:

$$\rho(x) = \begin{cases} 0 & \text{für } 0 \leq x < \lambda_1 \\ \rho_n & \text{„ } \lambda_n \leq x < \lambda_{n+1}, \quad n=1, 2, \dots, \end{cases}$$

Die Folge $\{\rho_n\}$ darf man dann so wählen dass die Bedingungen (14), (15) und (16) erfüllt werden.

Hier werden wir aber nur den Spezialfall betrachten wo

$$\rho_n = \lambda_n^c, \quad c > 0, \quad n=1, 2, \dots,$$

ist. Dann wird die Bedingung (15) erfüllt wenn

$$\lambda_{n+1} = O(\lambda_n), \quad \text{bei } n \rightarrow \infty,$$

ist, in welchem Falle aber auch (16) erfüllt ist, da wegen $\rho(x) \leq x^c$ und $c > 0$,

$$\frac{1}{\rho(x)} \sum_{v=1}^n \rho\left(\frac{x}{\lambda^v}\right) \leq \frac{x^c}{\rho(x)} \sum_{v=1}^n \lambda^{-vc} \leq \left(\frac{\lambda_{p+1}}{\lambda_\mu}\right)^c \sum_{v=1}^n \lambda^{-vc},$$

wird, wo $\lambda_\mu \leq x \leq \lambda_{p+1}$ ist, und woraus die Bedingung (16) folgt.

In diesem Spezialfalle, auf Dirichletsche Reihen angewendet, lautet also der Satz 3 wie folgt:

Satz 4. Sei

$$(25) \quad \lambda_n < \lambda_{n+1} \rightarrow \infty, \quad n \rightarrow \infty,$$

und

$$(26) \quad \lambda_{n+1} = O(\lambda_n), \quad \text{bei } n \rightarrow \infty.$$

Aus

$$(27) \quad \sum_{v=1}^{\infty} u_v e^{-\sigma \lambda_v} \rightarrow 0, \quad \text{bei } \sigma \rightarrow 0,$$

folgt

$$(28) \quad s_n = \sum_{v=1}^n u_v \rightarrow 0, \quad \text{bei } n \rightarrow \infty,$$

wenn

$$(29) \quad \liminf_{x=\infty} \text{Min}_{\lambda_n \leq \lambda_{n'} \leq \lambda_n (1+\varepsilon)} \frac{\lambda_{n'}^c s_{n'} - \lambda_n^c s_n}{\lambda_n^c} \geq -w(\varepsilon) \rightarrow 0, \quad \varepsilon \rightarrow 0, \quad c \geq 0^8).$$

⁸⁾ Für $c=0$, ist die Bedingung (16) nicht mehr erfüllt. In diesem Falle aber, folgt (18) schon aus (10) und (29, $c=0$), (Siehe Fussnote ?) wie ich dies in [6] gezeigt habe. Also gilt (29) für $c \geq 0$.

Wird ausser (26) noch

$$(30) \quad \lambda_{n+1}/\lambda_n \rightarrow 1, \text{ bei } n \rightarrow \infty$$

vorausgesetzt, so kann man der KB. (29) noch die folgende spezielle Form geben:

$$(31) \quad \lambda_n^c s_n - \lambda_{n-1}^c s_{n-1} \geq -M\lambda_n^{c-1} (\lambda_n - \lambda_{n-1}), \quad c \geq 0.$$

Ist $c=0$, so stellt (31) die bekannte Hardy-Littlewoodsche KB. dar [1]. Ist aber $c \geq 0$, so ist (31), wegen (30), in der KB. (29) enthalten, wie dies aus folgendem hervorgeht.

Für $0 \leq c \leq 1$, sei in

$$1-x \leq \frac{1-x^c}{c}, \quad 0 \leq x \leq 1,$$

$x = \lambda_{n-1}/\lambda_n$ gesetzt, so dass

$$\lambda_n^{c-1} (\lambda_n - \lambda_{n-1}) \leq \frac{\lambda_n^c - \lambda_{n-1}^c}{c},$$

entsteht, und woraus wegen (31),

$$\lambda_n^c s_n - \lambda_{n-1}^c s_{n-1} \geq -\frac{M}{c} (\lambda_n^c - \lambda_{n-1}^c),$$

wird. Sei hier statt $n: n+1, n+2, \dots, n'$, $(\lambda_n \leq \lambda_{n'} \leq \lambda_n (1+\varepsilon))$ gesetzt, und hierauf addiert so entsteht die KB. (29), mit $w(\varepsilon) = \frac{M}{c} \{(1+\varepsilon)^c - 1\}$.

Für $c > 1$, gelingt der Beweis in derselben Weise, wenn man, von

$$x-1 \leq \frac{x^c - 1}{c}, \quad x \geq 1,$$

ausgehend, wo $x = \lambda_n/\lambda_{n-1}$ zu setzen ist, die Bedingung

$$\lambda_n^c s_n - \lambda_{n-1}^c s_{n-1} \geq -M\lambda_{n-1}^{c-1} (\lambda_n - \lambda_{n-1})$$

betrachtet, welche, wegen (30) mit (31) gleichbedeutend ist.

Die KB. (29) enthält aber auch KB-en für Dirichletsche Reihen bei welchen die Folge $\{\lambda_n\}$ statt (30) nur der Bedingung (26) zu genügen braucht.

So ist z. B. leicht einzusehen dass, wenn eine Konstante $c > 0$ und eine Nullfolge $\{\varepsilon_n\}$ existieren, derart dass

$$\lambda_n^c (s_n + \varepsilon_n) \text{ nicht abnimmt,}$$

dies, im Falle wo statt (30) nur (26) erfüllt ist, auch eine KB. darstellt.

3) In allen vorstehenden Sätzen ist die Limitierbarkeit zum Grenzwert 0 betrachtet. Ist aber $f(x)$ zum Grenzwert $s \neq 0$ limitierbar, so ist in diesen Sätzen $f(x) - s$ statt $f(x)$ zu setzen.

Damit man aber, in diesem Falle unter der KB der Form (K_2) , aus der Limitierbarkeit an die Konvergenz schliessen kann, muss die Funktion $\rho(x)$ noch einer weiteren Bedingung unterworfen werden. Nämlich, die Funktion $\rho(x)$ darf nicht abnehmen und in 1,1) muss die Bedingung

$$\limsup_{x \rightarrow \infty} \frac{\rho(x + \varepsilon)}{\rho(x)} \rightarrow 1, \text{ bei } 0 < \varepsilon \rightarrow 0,$$

in 2,0) und 2,2) die Bedingung

$$\limsup_{x \rightarrow \infty} \frac{\rho(\lambda x)}{\rho(x)} \rightarrow 1, \text{ bei } 1 < \lambda \rightarrow 1,$$

erfüllt sein.

Beograd, 16-VII-1933.

LITERATUR-NACHWEIS.

1. G. H. Hardy and J. E. Littlewood, Some theorems concerning Dirichlets series. *Messenger of Math.* **43**, 134—147 (1914).
2. J. Karamata, Un théorème général d'inversion des procédés de sommabilité. *Verhandlungen des Internationalen Math. — Kongresses, Zürich II*, 147—149 (1932).
3. — —, Quelques théorèmes d'inversion relatifs aux intégrales et aux séries I. *Bull. de Math. et de Phys. de l'Ecole Polytechnique de Bucarest*, **3**, 5—14 (1932).
4. — —, Application de quelques théorèmes d'inversion à la sommabilité exponentielle. *C. R. de l'Ac. des Sciences de Paris*, **193**, 1156—1158 (1931).
5. — —, Neuer Beweis und Verallgemeinerung der Tauberschen Sätze, welche die Laplacesche und Stieltjessche Transformation betreffen. *Journal für die reine und angew. Math.*, **146**, 27—39 (1931).
6. — —, Über einen Satz von Vijayaraghavan. *Math. Zeit.* **34**, 737—740 (1932).
7. — —, Über die O-Inversionssätze der Limitierungsverfahren. *Math. Zeit.* (im Druck).
8. E. Landau, Über einen Satz des Herrn Littlewood. *Rend. d. Circolo Math. di Palermo*, **3**, 370—372 (1913).
9. — —, Über Dirichletsche Reihen. *Nachr. Ges. Wiss. Göttingen* Nr. **1**, 525—527 (1932).
10. — —, Über die Bedeutung einiger neuen Grenzwertsätze der Herren Hardy und Axer. *Prace Matematyczne-Fizyczne* **21**, 97—117 (1910).
11. R. Schmidt, Über divergente Folgen und lineare Mittelbildungen. *Math. Zeit.* **22**, 89—152 (1925).

12. O. Szász, Verallgemeinerung und neuer Beweis einiger Sätze Tauberscher Art. Sitzb. d. Bayerischen Akad. der Wissenschaften, Math.-naturwiss. Abt. 325—340 (1929).
-